

SPORTTELEGRAMM

EISHOCKEY

3. LIGA, GRUPPE 3
Herisau – Uzwil 8:1 (2:0, 1:0, 5:1). Kreuzlingen-Konstanz – GCK Lions 7:2 (3:0, 1:0, 3:2). Rheintal – Wil 9:5 (6:1, 2:1, 1:3). Frauenfeld – Rankweil 5:4 (1:1, 2:1, 2:2). Winterthur – Dübendorf 8:1 (3:0, 3:0, 2:1). Uzwil – Akademiker 1:5 (1:2, 0:2, 0:1).
Rangliste: 1. Winterthur 10 Spiele/29 Punkte. 2. Kreuzlingen-Konstanz 10/26. 3. GCK Lions 10/20. 4. Frauenfeld 11/16. 5. Herisau 9/15. 6. Dübendorf 10/15. 7. Akademiker 9/10. 8. Wil 9/9. 9. Rankweil 8/8. 10. Uzwil 10/6. 11. Rheintal 10/5.

NOVIZEN TOP

Chur – Uzwil 6:5 (1:1, 1:3, 3:1, 1:0). Rheintal – ZSC Lions 6:3 (1:0, 3:3, 2:0). GCK Lions – Winterthur 1:4 (1:0, 0:1, 0:3). Bülach – Prattigau-Herrschaft 6:4 (1:1, 4:1, 1:2).
Rangliste: 1. GCK Lions 12/23. 2. Bülach 12/26. 3. Winterthur 12/26. 4. Prattigau-Herrschaft 12/18. 5. Chur 12/17. 6. Rheintal 12/14. 7. ZSC Lions 12/6. 8. Uzwil 12/4.

MINI TOP

Biel-Bienne – Visp 4:3 (0:0, 3:3, 1:0). Bern Future – Götteron MJ Särli 3:5 (0:1, 2:2, 1:2). Genève-Servette – Rheintal 4:3 (2:0, 2:2, 0:1). Kloten – Young Tigers 5:2 (1:1, 2:0, 2:1). ZSC Lions – Zug 2:3 (1:3, 1:0, 0:0).
Rangliste: 1. Kloten 1/3. 2. Davos 0/0. 3. Rheintal 1/0. 4. ZSC Lions 1/0.

MINI A

Dübendorf – Schaffhausen 18:3 (8:0, 6:0, 4:3). Udorf – Rheintal 6:2 (1:0, 1:1, 4:1). ZSC Lions – Illnau-Effretikon 7:3 (2:0, 4:3, 1:0). Rapperswil-Jona – Feldkirch 1:9 (0:3, 0:2, 1:4). Weinfelden – Winterthur 10:3 (4:1, 4:0, 2:2).
Rangliste: 1. Dübendorf 11/29. 2. ZSC Lions 9/21. 3. Rheintal 9/21. 4. Winterthur 11/18. 5. Udorf 10/10. 6. Illnau-Effretikon 8/13. 7. Weinfelden 9/10. 8. Feldkirch 9/8. 9. Schaffhausen 9/6. 10. Rapperswil-Jona 9/0.

MOSKITO TOP

ZSC Lions – Winterthur 13:1 (4:0, 5:0, 4:1). GCK Lions – Davos 12:1 (3:0, 1:1, 8:0). Dübendorf – Thurgauer Eishockey 2:4 (0:1, 2:3, 0:0). Rapperswil-Jona – Rheintal 3:0 (0:0, 1:0, 2:0).
Rangliste: 1. Rheintal 14/33. 2. ZSC Lions 15/33. 3. Kloten 13/32. 4. GCK Lions 15/30. 5. Thurgauer Lions 15/21. 6. Dübendorf 14/16. 7. Rapperswil-Jona 13/12. 8. Davos 15/9. 9. Winterthur 14/6.

19. Plausch-Racketlon in Diepoldsau

RACKETLON. Der Squash-Club Region Bodensee führt am Samstag, 14. Dezember, zusammen mit dem Tennis- und Squash-Center Diepoldsau den 19. Plausch-Racketlon durch. Im Racketlon messen sich die Spieler in den vier Rückschlag-Sportarten Tennis, Squash, Badminton und Tischtennis. Gespielt wird jeweils auf 21 Punkte pro Sportart. Der Sieger steht erst nach den vier gespielten Sportarten fest. Anmelden können sich alle Interessierten per E-Mail an sc.regionbodensee@gmx.ch oder telefonisch im Tennis- und Squash-Center Diepoldsau bei Fabio Hutter, 071 733 11 73.

JO-Kurs des Skiclubs in Laterns

SKISPORT. Am kommenden Sonntag, 15. Dezember, findet der zweite JO in Form eines Halbtageskurses in Laterns statt. Abfahrt ist um 11.30 Uhr beim Friedhofsparkplatz in Oberriet, um etwa 16.30 Uhr wird der Car wieder zurück in Oberriet sein. Anmeldungen werden bis spätestens Freitagmittag bei Loher Sport in Oberriet entgegen genommen.

Dorfmeisterschaft im Luftgewehrshies

SCHIESSEN. Die Luftgewehrgruppe Rüthi lädt Firmen, Vereine, Familien, aber auch Einzelpersonen zur 28. Dorfmeisterschaft im Luftgewehrshies beim Pistolentand Rüthi-Büchel (hinter dem «Schäfli») ein. Das Schiessen dauert von 18 bis 22 Uhr. In der gemütlichen Schützenstube wird für das leibliche Wohl gesorgt. Die Teilnahme ist noch an folgenden Daten möglich: Morgen Mittwoch, 11., Donnerstag, 12., und Freitag, 13. Dezember, je von 18 bis 22 Uhr. Am Samstag, 14. Dezember, findet das Schiessen von 13 bis 16 Uhr statt.

Tiroler stiehlt Thür die Show

Simon Lechleitner, der schnellste Bergläufer Österreichs, gibt beim ersten Cross in Lustenau «Anschauungsunterricht» und gewinnt vor Daniel Thür, der ein eindrückliches Comeback an der Crosslauf-Spitze gibt.

LAUFSPORT. 104 Läuferinnen und Läufer starteten am Samstag, nachmittag zum ersten von sechs Lustenauer Crossläufen. Mit kühlen fünf Grad und einer zum grössten Teil trockenen Strecke – nur noch wenige Meter auf dem Rheindamm waren mit Schnee oder Eis bedeckt – waren die äusseren Bedingungen für die neun Kilometer geradezu ideal.

Sieg eines «Nachmelders»

Wenige Meter nach dem Start war der Läufer mit der Startnummer 354 schon alleine an der Spitze. Und schnell war es für die Zuschauer und den Rest des Feldes klar, dass es sich bei diesem nicht um ein unerfahrenes Greenhorn handelt, das nach einem zu schnellen Rennbeginn später nach hinten durchgereicht wird. Nein, der «Unbekannte» hielt sein Tempo hoch, baute seinen Vorsprung von Runde zu Runde aus und lief wie in einer anderen Liga.

Nach rekordverdächtigen 29:06 Minuten und einem Vorsprung von knapp zwei Minuten war der schnelle Hüne im Ziel. Dann wurden die offenen Fragen beantwortet: Der «Überflieger» heisst Simon Lechleitner, ist kurz vor dem Start von Innsbruck angereist und zurzeit der stärkste Österreicher Bergläufer.

Er hat eine persönliche Bestzeit über 5000 Meter von 15:04 Minuten und lief den Halbmarathon schon in 1:06 Stunden.

Thür in alter Frische

Viel lieber wäre Lechleitner in diesen Tagen an den Crosslauf-Europameisterschaften gestartet. Weil dies aber nicht klappte, befolgte er die Anweisung seines Trainers und absolvierte den Trainingswettkampf in Lustenau, der für alle anderen zu einem eindrücklichen Anschauungsunterricht wurde. Im Kampf der



Der Rheintaler Läufer Daniel Thür gab in Lustenau ein eindrückliches Crosslauf-Comeback.

au, der für alle anderen zu einem eindrücklichen Anschauungsunterricht wurde. Im Kampf der

Verfolger um Rang zwei und damit um die ersten Punkte für die Gesamtwertung bei der Cross-

laufserie gab es eine kleinere Überraschung. Nicht wie erwartet Jakob Mayer, der stärkste Vorarlberger Läufer, setzte sich in Szene, sondern Daniel Thür aus Altstätten. Der «Donnschichtgipfer» absolviert seit dem Sommer wieder Trainingseinheiten mit hoher Qualität, und das zählt sich aus.

Der 25-jährige Thür nutzte zudem seine Wettkampferfahrungen und wusste trotz, dass er die Pace des davorziehenden Spitzenläufers keinesfalls mitgehen darf. Er lief sein eigenes Rennen und war sich seiner Stärken auf den Langdistanzen bewusst. So überwachte er die ihm bekannten, meist jüngeren Vorarlberger Gegner und distanzierte diese gegen Schluss des Rennens nach und nach.

Thür zählt aufgrund seiner Klasseleistung vom Samstag nun klar zu den Favoriten auf den Gesamtsieg, den er vor sechs Jahren bereits einmal feiern konnte. Das werden Summer, Schefer, Nüesch und womöglich noch andere Anwärter auf die Crosslauf-Krone, die beim ersten «Lustenauer» vom Samstag noch nicht am Start waren, zur Kenntnis nehmen und eine Antwort darauf geben. Für Spannung bei den restlichen fünf Rennen ist gesorgt.

Starke Milas

Hinter Thür vermochten sich noch weitere Rheintaler auf den vordersten Ranglistenplätze zu klassieren. Zoltan Török und Philipp Gubler, die beiden Mila-Spitzenläufer, stehen auf Platz sieben und acht und damit in den Top Ten des Tages. Die zwei klassieren sich wie auch Andreas Weiler und Guido Bischofberger auf dem Podest in ihren Altersklassen. Die Tagesbestzeit bei

den Frauen erzielt Iris Bechtiger aus Wald. Der Lauftreff Mila Rheintal ist mit Therese Stieger und Doris Lühlinger auch bei den Frauen an der Spitze vertreten.

Mehr Teilnehmer

Bereits vor Jahresfrist verzeichneten die Organisatoren steigende Teilnehmerzahlen an den Lustenauer Crossläufen. Dieser Trend setzt sich fort. Am Samstag waren knapp 200 Läuferinnen und Läufer, rund 30 Prozent mehr als vor einem Jahr, am Start. Dieser Zulauf betrifft sowohl den Lauf über die kurzen als auch die langen Distanzen. Bei den kommenden Austragungen dieses Winters werden aufgrund der Anmeldungen noch mehr Läufern aus nah und fern erwartet.

Die Laufstrecke verkraftet diese Zunahme problemlos. In den verfügbaren Garderoben beim Sportplatz Wiesenrain wird es allerdings eng. Prekär ist die Parkplatzsituation. Wohl denen, die mit dem Fahrrad oder zu Fuss zum Start gelangen können.

Der zweite Crosslauf in Lustenau findet am 21. Dezember statt: Kurzdistanz zwei, Hauptlauf vier Kilometer. (fb)

RANGLISTENAUSZUG

Herren: 1. Rang Simon Lechleitner, Innsbruck, 29:06 Min., 2. Daniel Thür, Altstätten, 30:58, 3. Jakob Mayer, Dornbirn, 31:04, 7. Zoltan Török, Berneck, 32:07, 8. Philipp Gubler, Eichberg, 32:07, 18. Andreas Weiler, Berneck, 33:58, 22. Guido Bischofberger, Oberegg, 34:34, 23. Markus Indermair, Balgach, 34:38, 28. Felix Benz, Heerbrugg, 35:34, 29. Andreas Pummer, Heerbrugg, 35:44, 36. Rico Rohner, Widnau, 37:29, 57. Ewald Lenzi, Widnau, 39:43, 58. Ignaz Breitenmoser, Marbach, 39:44.

Frauen: 1. Rang Iris Bechtiger, Wald/Rehetobel, 35:22, 6. Therese Stieger, Hard-Oberriet, 40:53, 7. Doris Lühlinger, Diepoldsau, 41:38, 9. Rina Ebner, Rüthi, 44:21.

Erkämpfter 22:20-Sieg der Rheintaler Handballer

HANDBALL. Die Herren des HC Rheintal I waren sich bewusst, dass ein Sieg gegen den routinierten HC Stadtbären 05 nicht einfach sein würde. Der Trainer Stefan Thür warnte die Spieler eindringlich, sich nicht der gemächlichen Spielweise der St. Galler anzupassen; ansonsten das Spiel nicht zu gewinnen sei, wie in der Vorrunde. In den ersten Minuten befolgten die Rheintaler die Weisungen und legen ein hohes Tempo vor. Damit gelang ihnen ein 4:1-Vorsprung. Leider konnten die Rheintaler dieses Tempo nicht lange halten und taten genau das, wovon sie ihr Trainer gewarnt hatte. Folgend wurden auch im Angriff zu viele gute Chancen nicht verwertet, und sie mussten mit einem Tor Rückstand (9:10) in die Pause. Stefan Thür fand in der Pause die richtigen Worte und das richtige Konzept, um dem Spiel eine andere Richtung zu geben. Der Spielmacher der Stadtbären wurde besser gedeckt und das Tempo wieder erhöht. So konnte der

Spielstand innert weniger Minuten ausgeglichen werden. In der 15. Minute der zweiten Halbzeit gingen die Rheintaler erstmals wieder in Führung. Mit einigen sehenswerten Gegenspielen und schön herausgespielten Treffern besiegelten die Rheintaler die erneute Auswärtsniederlage der Bären im Rheintal.

Mit diesem Sieg machten die Rheintaler in der Tabelle zwei Plätze gut und liegen nun auf dem 6. Rang. Am kommenden Samstag um 15.30 Uhr findet das nächste Spiel in der OMR-Halle in Heerbrugg statt. Der HC Rheintal tritt dann gegen den TV Appenzell II an.

Mit einem weiteren Erfolg könnten sich die Herren des HC Rheintal zum ersten Mal nach Jahren in der Tabelle wieder nach oben orientieren. (cs)

3. LIGA, HERREN

Rheintal I – St. Gallen 22:20 (9:10)
HC Rheintal I: Dominik Frohmann, Martin Horg, Mark Schwarber, Jürg Schwarber, Marco Buob, Lirim Metrena, Sami Willi, Pascal Wild, David Metzger, Sandro Sieber, Roman Städel, Mario Gremminger, Marco Jovicic, Jürg Bäuerle.



Vor der zweiten Hälfte schworen sich die Rheintaler auf den Sieg ein.

Bittere Niederlage

Die HC-Rheintal-Frauen verloren auswärts gegen HC Amriswil unverdient mit 12:13 (5:7).

HANDBALL. Nach fünfwöchiger Spielpause konnten sich die Damen des HC Rheintal nochmals intensiv auf die bevorstehenden Spiele vorbereiten. Nach den letzten zwei Niederlagen wollten die Rheintalerinnen mit positivem Elan nochmals so richtig durchstarten.

Mit Rückstand in die Pause

Zu Beginn der Partie war das Spiel auf beiden Seiten ziemlich ausgeglichen. Nach einer länger andauernden Pechsträhne seitens der Rheintalerinnen konnten sich die Gegnerinnen mit drei Toren absetzen. Durch die kompakte Verteidigung schafften es die HC-Rheintal-Frauen aber, die Amriswilerinnen etwas zu bremsen und kamen hin und wieder zu wichtigen Torchancen. Bis zur Pause konnten sich die HC-Rheintal-Frauen aber nicht mehr durchsetzen, so dass ein Zwischenergebnis von 7:5 für den HC Amriswil resultierte. Trainerin Sandra Müller gab ihren Spielerinnen wichtige Anweisungen, damit ihre Mannschaft wieder zum gewohnten Spiel zurückfinden und die gute Leistung auch durchziehen konnte.

Ausgeglichener Start

Nach der Pause verlief das Spiel ähnlich wie zu Beginn. Nach einigen Spielminuten gelang den HCR-Frauen aber, den HC Amriswil aufzuholen. Die

Partie war äusserst hartnäckig, denn in der zweiten Halbzeit fielen auf beiden Seiten wenig Tore, und es kamen noch zwei-Minuten-Strafen hinzu. Trotz Unterzahl gelangten den Amriswilerinnen keine Tore. Das Spiel aber zerrte an den Nerven der Rheintaler Frauen. Für wenige Minuten konnten sie sogar die Führung übernehmen. Leider wurden die Rheintalerinnen erneut vom Pech verfolgt und blieben deshalb für zehn Minuten torlos.

Dies nutzte der HC Amriswil aus und nahm den Rheintalerinnen die Führung wieder ab. In den letzten Spielminuten war der HC Rheintal nur mit einem Tor Rückstand unterwegs; ein Sieg oder ein Unentschieden hätte dringelegen. Obwohl jede Spielerin bis zum Schluss gekämpft hat, fand der Ball den Weg ins gegnerische Tor nicht mehr. Die Rheintalerinnen mussten sich mit 12:13 geschlagen geben.

Das nächste Spiel findet kommenden Samstag, 14. Dezember, um 13 Uhr statt, vor heimischem Publikum. Dann treffen die Rheintalerinnen auf den HC Flaui, bei dem die HCR-Frauen noch eine Rechnung von letzter Saison offen haben.

3. LIGA, FRAUEN

Amriswil – Rheintal 13:12 (7:5)
HC Rheintal: Ayse Kurtulan, Gabriela Müller, Jasmine Schuler, Vanessa Gächter, Sarah Näf, Andrea Schuler, Sabrina Rieg, Jeanine Roth, Sina Hubkatt, Monika Strickler und Verena Schlichting.

SPORTTELEGRAMM

UNIHOKEY

MÄNNER

1. Liga Grossfeld, Gruppe 2
Laupen – Herisau 5:7. Gators – Zürich Oberland 3:5. Pfannenstiel Egg – Altendorf 3:6. InnerSchwyz – Winterthur 10:5. Bülach – Zürsee 3:7.
Rangliste: 1. Altendorf 11/31. 2. Zürsee 11/30. 3. Gators 11/20. 4. InnerSchwyz 11/20. 5. Herisau 11/15. 6. Laupen 11/15. 7. Zürich Oberland 11/13. 8. Bülach 11/9. 9. Egg 11/8. 10. Winterthur 11/4.

4. Liga Kleinfeld, Gruppe 16
KSC Chur – Flyers Widnau 8:7. Churwalden – Nesslerau 11:7. Flims – KSC Chur 11:4. Flyers – Nesslerau 11:7. Churwalden – Neckertal 6:7. Flims – Spiders St. Margrethen 8:1. Cazis II – Gators III 5:4. Neckertal – Domat-Ems II 7:6. Spiders – Gators III 5:7. Domat-Ems II – Cazis II 4:5.
Rangliste (je 10 Spiele): 1. Flims 16. 2. Cazis II 14. 3. Gators III 14. 4. Churwalden 13. 5. Nesslerau 12. 6. Flyers 10. 7. KSC Chur 8. 8. Neckertal 6. 9. Spiders 4. 10. Domat-Ems II 3.

FRAUEN

2. Liga Grossfeld, Gruppe 5
Weesen – Disentis 4:3. Appenzell – Wil 1:0. Dürnten II – Weesen 1:3. Disentis – Gators 1:2. Glarnerland – Wil 0:9. Appenzell – Wängi 6:2. Dürnten II – Gators 1:2. Glarnerland – Wängi 2:2.
Rangliste (je 6 Spiele): 1. Wil 10. 2. Appenzell 10. 3. Weesen 8. 4. Gators 8. 5. Disentis 6. 6. Wängi 3. 7. Dürnten 2. 8. Glarnerland 1.

NACHWUCHS

Junioren U21 C Gruppe 3
Egg – Crusaders Zürich 3:7. InnerSchwyz – Zürich Oberland 7:5. Laupen – Gators 9:8 n.V. Winterthur – Frauenfeld 4:5.
Rangliste (je 9 Spiele): 1. InnerSchwyz 18. 2. Laupen 17. 3. Gators 16. 4. Crusaders ZH 16. 5. Frauenfeld 15. 6. Zürich Oberland 12. 7. Egg 9. 8. Winterthur 5.

Junioren U16 B, Gruppe 4
Sarganserland – Zürich Oberland 3:9. Wetzikon – Waldkirch-St. Gallen II 4:8. Gators – Davos-Klosters 2:1.
Rangliste: 1. Davos 5/15. 2. Wasa 5/12. 3. Herisau 5/6. 4. Sarganserland 5/6. 5. Wetzikon 5/6. 6. Zürich Oberland 6/6. 7. Gators 5/3.